

Bringe hiermit zur gefälligen Kenntnis, dass ich dem hiesigen Fernsprechnetz unter
Nr. 52
 angeschlossen bin.

Ernst Adam, Meissner Strasse.

Der neue  Kriegsroman

„Deutschland über alles“

schildert wahrheitsgetreu in fesselnder Weise im Anschluß an eine außerordentlich spannende Handlung die Ereignisse der Gegenwart. Dieses prächtige Werk

müssen Sie lesen

wenn Sie sich in unterhaltender Weise über die Bedeutung der siegreichen Kämpfe unserer tapferen Feldgrauen unterrichten wollen. Die Ausgabe erfolgt in der bekannten „Buch-Roman“-Sammlung in

Wochenheften zu 10 Pfg.

Eine goldgeprägte Leinen-Einbanddecke kostenfrei! Probe-Hefte durch die Anträger und die Geschäftsstelle d. Blattes.

Für alle Beweise der Liebe, Freundschaft und Hochschätzung, die meinem lieben dahingeshiedenen Manne, unserem unvergesslichen, treusorgenden Vater, Schwiegervater und Schwager

Ernst Gustav Groseche

während seiner Krankheit und nach seinem Tode dargebracht worden sind, sagen wir allen lieben Freunden, Nachbarn und Bekannten unseren **innigsten Dank**, insbesondere für den herrlichen Blumenschmuck und für die Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Herzlichen Dank Herrn Pfarrer Kunze für die trostreiche Trauerrede, die unseren Herzen so wohlgetan hat, ferner Herrn Lehrer Weinhold für die erhebenden Gesänge. Herzlichen Dank auch dem Kgl. Sächs. Militärverein Blankenstein und Umgebung für das bereitwillige Tragen seines entschlafenen Vorstehers sowie für die herrliche Blumenspende. Herzlichen Dank ferner dem Gesangsverein „Liederkrantz“, dem Kgl. Sächs. Militärverein zu Burkhardswalde und Umgebung sowie dem Bezirksverband zu Meissen und seinen lieben Kollegen von der Schmiedezwangsinnung zu Wilsdruff für das ehrende Grabgeleit.

Dir, aber, teurer Entschlafener, rufen wir ein „**Habe Dank!**“ und „**Ruhe sanft!**“ in die Ewigkeit nach.

Minna verw. Groseche
 Reinhold Groseche, z. Zt. im Felde
 Hulda Mörbitz geb. Groseche
 Max Groseche
 Frieda Groseche
 Curt Groseche
 Paul Groseche
 Alfred Groseche.

Blankenstein,
 am 25. Januar 1915.



Den Heldentod fürs Vaterland erlitt am 9. Januar bei Perthes mein Lehrling

Erich Heinrich

Kriegsfreiwilliger im Infanterie-Regiment Nr. 177.

Begeistert zog dieser junge Held hinaus um, für Deutschlands Ehre mitzukämpfen.

Ich betraure in ihm einen hoffnungsvollen und strebsamen jungen Mann, dessen Andenken ich stets in Ehren halten werde.

Arthur Eckelt.



Fern von der Heimat und seinen Lieben fiel am 9. Januar im Gefecht bei Perthes mein lieber Gatte und Vater, unser unvergesslicher einziger Sohn, Bruder und Schwager, der Reservist

Otto Paul Kretzschmar

im 1. Infanterie-Regiment Nr. 177.

Dies zeigen im tiefsten Schmerze an

Frau Martha Kretzschmar nebst Töchtern
 Familie Grünert, als Eltern
 Familie Jähne
 Familie Teichgräber, als Schwiegereltern.

Wer trägt die Schuld?
 Wer vernichtet hat unser Lebensglück,
 Der trägt die Schuld an dem herben Geschick.

K. S. Militärverein
 für Wilsdruff u. Umg.
 Die Herren Kameraden wollen sich
 Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr, im
 Vereinslokale etzfinden.
 Der Vorsteher.

„Sängerkrantz“
 Mittwoch, den 27. Januar,
 abends 8 Uhr

Kaiser-Geburtstagsfeier
 in der „Parkschänke“.
 Jedermann herzlich willkommen!

Gasthof Klipphausen.
 Sonntag, den 31. Januar 1915
Abendessen.

Für unsere Soldaten im Felde:
Taschenwärmeöfen

grosses Modell à Stück 1,50 Mk.
 kleines „ à Stück 1,20 Mk.
 als Feldpostbrief für 10 Pfennige
 Porto zu versenden.

Otto Rost, Büchsen-
macherei.

Persil
 zum
 Waschen!

Henkel's Bleich-Soda

Rechnungen
 über Forderungen an die Richter-
 kasse sind des Rechnungsabschlusses
 wegen bis zum 30. Januar 1915
 bei mir einzureichen.
 Der Kirchrechnungs-führer
 Oscar Beylich.

Für die Leser unseres Blattes
 bringen wir einen

Kriegs-Atlas

enthaltend zehn Kriegskarten
 über sämtliche Kriegsschauplätze
 der Erde. Die Karten
 sinderklaftere Größe in sechs-
 farbiger Ausführung und sind
 so kunstreich gefalzt, daß jede
 gewünschte Kriegskarte bequem
 entfaltet werden kann, während
 der ganze Atlas in elegantem
 Ganzleinenband bequem in der
 Tasche zu tragen ist.

Infolge Herstellung einer
 großen Auflage ist es uns
 möglich, diesen Kriegs-Atlas zum
 außerordentlich

niedrig Preise v. M. 1,50

unseren Lesern anzubieten.

Der
Kriegs-Atlas
 als

Feldpostbrief

ist jedem im Felde Stehenden
 willkommen. Der Atlas ent-
 hält zehn Kriegskarten über
 sämtliche Kriegsschauplätze der
 Erde in elegantem Ganzleinen-
 band.

Beg. Einsendung von M. 1,60
 senden wir ihn an jede uns
 aufgebene Adresse.

Expedition des
 Wochenblattes für Wilsdruff.

Für unsere Krieger im Felde!
Taschenlampen mit guter Dauerbatterie
 und Metallfadenlampen von 1,30 Mark aufwärts.
Ersatzbatterien und Osram-Taschenlampen.
Patent-Heizmasse mit Brenngestell
 zum Erhitzen des Inhaltes von 30-40 Feldbechern oder 15-20
 Feldkochgeschirren. Feldpostmässig verpackt. Preis 70 Pfg.
Taschenwärmeöfen
 als Feldpostbrief für 10 Pfg. Porto zu versenden. Preis v. 1 Mk. aufwärts.
 Fernruf Nr. 142. **Ferdinand Zotter.** Freiburger Str. 4.

Lose Lose
 zur 166. Kgl. Sächs. Landes-Lotterie.
 Ziehung III. Klasse am 3 und 4. Februar 1915.
 Gewinne: 30 000, 20 000, 10 000, 5 000 Mark usw.
 empfiehlt und versendet
Berthold Wilhelm Lotterie-Kollektion,
 vorm. Bruno Gerlach. am Markt.

Räumungs- Ausverkauf!

Bis auf weiteres verkaufe ich meinen Lagerbestand in

Damen- und Kinder-Jackets, Paletots	Südwester, Gamaschen
Rodel-Jacken für Kinder	Ledertaschen
Ball-Capes, Damenblusen	Bettvorlagen, Herren-
Unterröcke, Bolerojacken	Burschen- und Knaben-
Seiden-Schenille	Loden-Joppen, Stoffhosen
Seidene Schals, Schenille	Aermelwesten, Herren- u.
und wollene Schals	Kinder-Schwitzer
Umschlagelücher, Damen- und Kinder-Hauben	Kinder-Boas
	und noch viele andere Artikel.

mit 10 Prozent unter reellem Wert.
 Einige Jackets sogar zur Hälfte des Preises.

Emil Glathe, Wilsdruff.

Ostern 1915 — 50. Schuljahr

I. Tagesvorschule — Lehrlingschule für Pflichtschüler
 II. A. Handelswissenschaftliche Kurse für männliche und weibliche Besucher
 B. Vorbereitung für Amtsprüfungen
 III. Privatkurse
Stenographische Handels- und höhere Fortbildungsschule
 Decoden A W, Moritzstr. 5 — Fernruf. 135/9

Von Donnerstag, den 28. d. Mt.,
 ab stelle ich wieder einen feinsten Transport
hochtragender und feisameisender
Kühe
 zu soliden Preisen in der Stallung der Gebr. Fersch am Bahnhof Riefelds-
 dorf, zum Verkauf.

Fernsprecher Amt Wilsdruff Nr. 71.

A. Fersch.

Großer Verkauf von bestem Oldenburger
Defermarsch-Zucht- und Milchvieh

aus völlig leuchtender Gebieten nach 10tägiger Quarantäne **Diens-**
tag bis Donnerstag den 2 bis 4 Februar in Freiberg i. Sa.,
Gasthof „Stadt Bräu“. Beste, mit reichliche

Kühe, Bullen u. Bull- u. Kuhfälder
 6-9 Monate alt. — Beschäftigung vom 1. Februar an. Bestellungen
 auf alle Arten Zuchtvieh für spätere Lieferung werden entgegen-
 genommen

Abbehausen, Oldenburg **Wagels & Drimers.**
Fernsprecher Amt Freiberg 163. **Ind. Tausen & Dedewig.**

Meine liebe Kirchengemeinde Blankenstein-Helbigsdorf hat mir aus Anlass meines Amtsjubiläums herzliche Segenswünsche dargebracht. Ich sage für dieselben, wie für das mir witzdienter Weise gewordene prachtvolle Geschenk allen lieben Gemeindegliedern von ganzem Herzen Dank. (Ps. 103, 2.)

Blankenstein, am 24. Januar 1915.
 Kunze, Pfarrer.

Schneider
 auf grössere Posten leichte Land-
 sturmrocke und -Hosen sucht
Friedrich Wende, Dresden,
 Wettinerstrasse 20.

Suche für sofort ein junges, fröhliches
Hausmädchen.
Frau Schöffler,
Gasthof goldener Löwe.

für unsere Krieger im Felde
 sehr zu empfehlen:
Magen-
inspektor
 in Feldpostflaschen.
Berth. Wilhelm
 am Markt.
Pommersche Zuchtgänse
 verkauft [m] A. Faust, Kaufh.